



Deisterstraße RELOADED II - Protokoll

am Mittwoch, 16.06.2011 von 18:00 bis 22:00 Uhr AWO-Fortbildungszentrum, Ahrbergviertel



Ziele des Workshops

- Berichte aus den Arbeitsgruppen austauschen
- Nächste Schritte verabreden

Beratung, Prozessbegleitung und Moderation:

PlanKom
Oliver Kuklinski
Stresemannallee 2, 30173 Hannover
Tel. 0511/ 85 59 53, Fax. 0511/ 85 59 58
info@plankom.net



Inhalt

Ablauf.....	2
Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den AGs	3
Arbeitsgruppe Außenraum und Aufenthaltsqualität	3
Notizen aus den Gruppen zu Außenraum und Aufenthaltsqualität	4
Arbeitsgruppe Leerstandsmanagement.....	5
Notizen aus den Gruppen zu Leerstandsmanagement.....	5
Arbeitsgruppe Marketing, Aktivitäten und Außendarstellung	6
Ideen zum Input Dinner zur Deisterstunde Brigitte Schulz-Konow.....	6
Notizen aus den Gruppen zu Dinner zur Deisterstunde und Marketing	6
Anregungen für die weitere Arbeit aller Gruppen.....	7
Wie es weiter geht	7
Nächste Termine.....	7
Teilnehmerliste	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Ablauf

18:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung: Olaf Töpelmann, Carsten Tech Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den Arbeitsgruppen
20:00 Uhr	Pause Fortsetzung: Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den Arbeitsgruppen Input: Dinner zur Deisterstunde durch Brigitte Schulz-Konow Ausblick: Wie es weitergeht – Olaf Töpelmann, Carsten Tech
22:00 Uhr	Ende des Workshops

Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den AGs

Arbeitsgruppe Außenraum und Aufenthaltsqualität

Gesammelte Anregungen

Bepflanzung

- Bepflanzung: Inhaber ansprechen
- Blumenkübel zu den verlässlichen Pflegeeltern
- Trotz Zuständigkeitsklarheit, Pflege nicht gesichert:
 - Wer ist für was zuständig?
 - Wem gehört welche Fläche/ Fassade?
- Baumscheiben: Patenschaften
- Patenschaften für Bepflanzung
- Art der Bepflanzung bedenken- diebstahlsicher
- Nachhaltigkeit sichern
- Verantwortlichkeit- Wen spreche ich an, wer ist zur Rechenschaft zu ziehen?
- Bepflanzung der Baumscheiben- dauerhaft, robust
- Mehr Bänke= besser, evtl. mit Baumscheiben kombinieren

Freiflächen, Plätze, Brandmauern, Verteilerkästen

- Freiflächen durch Wettbewerb gestalten
- Platzgestaltung auch über die Straße gehend
- Finanzierung-Wie?
- Kreative Gestaltung von Plätzen und Fassaden, vielleicht mit Kindern
- Verteilerkästen der Telekom- als Nachbar, als Sponsor gewinnen

Eingangstorsituation in die Deisterstr.

- Tor/ Markierung des Eingangs
- Eingang durch Skulpturen markieren → Kunst

Papierkörbe im Straßenraum

- Mülleimer: mehr, besser herausstellen, öfter leeren
- Sprechende Papierkörbe?
- Mehr, bessere, größere Mülleimer

Sonstiges

- Über Verkehrsberuhigung nachdenken
- Glasfaserkabel kommen in 2011 → Chance für Umgestaltungen

Notizen aus den Gruppen zu Außenraum und Aufenthaltsqualität

Was fiel uns auf? Haben wir Fragen? Was wollen wir ergänzen?

Gruppe 1

- Mehr Mülleimer → besser erkennbar → Farbe/Folie, Kontakt aha
- Blumenkübel → Umsetzen - Ansprache zur Pflege (neue Läden)
- Sehr wichtig: „Tor zur Deisterstraße“- Banner, Flaggen → optisches Signal „Deisterstr.“
- Patenschaften für Baumscheiben
- Wettbewerbe für Außenraumgestaltung

Gruppe 2

- Blumenkübel/Bänke
- Art der Bepflanzung: groß schwer, kann nicht geklaut werden, pflegeleicht – Bambus
- Patenschaften?!
- Vernetzung (Hauseigentümer/Ladenbesitzer)
- Papierkörbe: – Zuständig
– Antrag: Austausch gegen größere
- Verkehrsberuhigung

Gruppe 3

- Trotz Zuständigkeit → Verwahrlosung
- Welche Zuständigkeiten sind offen → Pico Bello
- Klären der Besitzverhältnisse: Plätze, Fassaden
- Straßenübergreifende Maßnahmen
- Finanzierer zusammentragen
- JuKiKs: Aktionen mit Kids in 2012

Gruppe 4

- Nachhaltigkeit der Maßnahmen
- Verantwortlichkeit d. Anwohnerinnen
- Papierkörbe: mehr große/ attraktive Gestaltung (z. B. sprechende Papierkörbe)
- Baumscheiben: eher dauerhaftes Grün, „Beauftragter“ spricht... an

Interessenten zur Teilnahme an der Gruppe (7):

- Salar Moussavi
- Jann Elbers
- Heidi Zerr
- Stef Wildung
- Jens Lohmann
- Jens Stelzer
- **Olaf Töpelmann**

Arbeitsgruppe Leerstandsmanagement

- Pop Up-Store- Idee zur temporären Nutzung → Studenten finden

- Verzeichnis der Läden → Kataster
- Inhaberklärung Wem gehört der Laden, wie erreichbar?
- Nutzung aktuell/ in der Vergangenheit
- Konzession die vorliegt
- Persönliche Gespräche und Kontakte auf der Grundlage einer Liste/ Datenbank
→ jemand der sich kümmert

- Branchenmix bleibt schwierig – gezielte Kundenbewegung
 - keine Laufkundschaft
 - Mittagstisch
- positive Beispiele schaffen → gute Impulse

Notizen aus den Gruppen zu Leerstandsmanagement

Was fiel uns auf? Haben wir Fragen? Was wollen wir ergänzen?

Gruppe 1

- Zentrale „Datenbank“ → Auskünfte: Eigentümer, Größe, Art der Nutzung
- Temporäre Nutzungen auch in bestehenden Läden
- Zentrale Verantwortung → Quartiersmanagement + Deisterkiez e.V.

Gruppe 2

- Bedürfnisse: Bäckerei, Bioladen, Schuhladen
- Strukturierte Liste mit Hauseigentümer/Mieter usw.
- Zuständigkeiten der Stadt

Gruppe 3

- Mit Studenten temporäre Nutzung
- Preisniveau mitbestimmen
- Branchenmix mit Ausrichtung Arbeiten/Bewohner

Interessenten zur Teilnahme an der Gruppe (9):

- Maik Gaida
- Dieter Böttcher
- Dagmar Thole
- Sonja Klippert
- Sabine Krammling
- Stef Wildung
- Sascha Kristina Soederhuyzen
- Jens Hage
- **Salar Moussavi**

Arbeitsgruppe Marketing, Aktivitäten und Außendarstellung

Ideen zum Input Dinner zur Deisterstunde Brigitte Schulz-Konow

Samstag, 17.09.2011 15.00 - 22.00 Uhr

Ab ca. 13 Uhr Straße gesperrt

- Wettbewerb: der schönste Tisch
- Wettbewerb: Die drei leckersten Gerichte → Kochbuch
- Kommunikationsanlässe schaffen z. B. durch Fragebögen oder Bewertungen
- Evtl. andere Aufteilung der Gruppe in Abend- und Tagesaktivitäten
- Roter Faden durch die Straße sehr gut

- Eine einheitliche Farbe, Deko, T-Decken, Fackeln, Lichter aber auch das Bunte, Multikulti unterstreichen
- Läden offen halten
- Nicht zu viel Essen, Wenn? →Tafel
- Getränke mit und ohne Alkohol
- Tafel in der Länge aufbauen
- Nationalitäten offen legen – Fahnen
- Anschließend Party

- Dokumentation, Bilder, Film→ Vermarktung? →Branding
- Pressearbeit wie? →Reichweite→

- Dinner zur Deisterstunde könnte das Ankerfest auch in den folgenden Jahren werden

Weiteres für die AG

- Werbeaktion Richtung Hanomag für die Deisterstraße als Ort für die Mittagspause

Notizen aus den Gruppen zu Dinner zur Deisterstunde und Marketing

Was fiel uns auf? Haben wir Fragen? Was wollen wir ergänzen?

Gruppe 1

- Alleinstellungsmerkmal → zukünftig „Dauerbrenner“
- Wettbewerb „schönster Tisch“

Gruppe 2

- Einheitlich: Tischdecken, Farbe, Fackel, Windlichter, Lampions
- Läden öffnen
- Essen planen (nicht zuviel) was übrig bleibt : Die Tafel
- Kochwettbewerb: Ankreuzzettel, Gewinner-Bühne-Siegerehrung
- Kochbuch: Dinner zur Deisterstunde
- Getränke?
- Pressearbeit?
- Dokumentation-hinterher?
- Vermarktung?
- T-Shirt/ Schürze? Button

Gruppe 3

- Schnittstellen finden zwischen Kultur/ Kommerz

Gruppe 4

- Tische längs stellen
- Nationalitäten-Fahnen
- Feuerkörbe /FwFwehr Linden
- Kommunikation fördern

Interessente zur Teilnahme an der Gruppe:

- Wang Dong
- Simone Beer
- Simon Block
- Tanja Geßner
- Peter Holik
- Sabine Krammling
- Brigitte Schulz-Konow
- Maren Uhrbrook
- **Carsten Tech**

Anregungen für die weitere Arbeit aller Gruppen

- Ziele der AG´s festlegen
- Vision für das Ganze entwickeln
- Aufbruchsstimmung, Elan nutzen und immer wieder schaffen
- Neue Ideen umsetzen

Wie es weiter geht

Die Gruppen treffen sich weiter und stimmen sich bei den Deisterkiez-Treffen ab. Koordination übernimmt Carsten Tech.

Protokoll und Termine werden über E-Mail verbreitet.

Nächste Termine

- Mi., 06.07.2011 18.00 Uhr AG Leerstandsmanagement, Deisterstr. 21, stadtartisten
- Do., 14.07.2011 18.30 Uhr AG Außenraum- u. Aufenthaltsqual., bei Luis, Deisterstr. 68
- Mo., 01.08.2011 19.30 Uhr AG Marketing, Ö-Arbeit, Veranstaltung, Deisterstraße 66
- Di., 23.08.2011 19.00 Uhr alle AGs u. Interessierte, Deisterkiez-Treffen, Deisterstr. 66
- Sa., 17.09.2011 15.00-22.00 Uhr **Dinner zur Deisterstunde**